

Schorndorf. Bekanntmachung, die Bürgerausschuswahl betr.

Nach §. 49 des Verwaltungs-Edicts hat jährlich die Hälfte des Bürger-Ausschusses auszutreten.

In diesem Jahr trifft es folgende Mitglieder:

- 1) David Strählen, Obmann.
- 2) Johannes Kumpf.
- 3) Adolf Schwegler.
- 4) Louis Reinert.
- 5) Wilhelm Obermüller.
- 6) Joseph Seybold.
- 7) Gottlieb Weygand.
- 8) Heinrich Mayer.

Sodann sind für die zu Gemeinderäthen gewählten Mitglieder

Louis Arnold und

Gottlieb Steinestel zwei weitere Mitglieder auf die Dauer 1 Jahrs zu wählen.

Hinach hat jeder Stimmzettel 10 Mitglieder zu enthalten, von welchen der Obmann besonders zu bezeichnen ist und von denen diejenigen als auf 1 Jahr gewählt angenommen werden, welche von diesen die wenigsten Stimmen erhalten.

Zu Vornahme der Wahl ist Termin auf

Dienstag den 20 Januar 1880 anberaumt worden. Die Wahlhandlung beginnt Vormittags 8 Uhr und wird Nachmittags 3 Uhr geschlossen.

Zur Wahl berechtigt sind Diejenigen, welche bei der Gemeinderathswahl stimmberechtigt sind, mit Auschluß der Gemeinderäthe.

Die Wählerliste ist vom 8. Januar bis 16. Januar zur Einsicht auf dem Rathaus öffentlich ausgelegt.

Die austretenden Mitglieder können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden, sind aber zur Annahme der Stelle erst nach Verfluss von 2 Jahren (vom Austritt an zu rechnen) verbunden.

Im Bürgerausschuß verbleiben folgende Mitglieder:

- 1) Johann Georg Lauppe.
- 2) Gustav Schmid.
- 3) Johannes Krieg.
- 4) Johannes Ziegler.
- 5) Otto Breuninger.

Den 7. Januar 1889.

Ortsvorsteher
Frasch AB.

Schorndorf.
Von Seiten des Gemeinderaths ist der Beschuß gefaßt worden, anlässlich der Abtragung eines Theils des alten Stadtmales den hier durchkreisenden Handwerksburschen Beschäftigung und Gelegenheit zu einem Berdiest zu verschaffen. Solches wird hemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und wird zugleich die Erwartung ausgesprochen es werde jeder bettelnde Handwerksbursche zurück und an den Aufseher der Wallabtragungsarbeiten, Feldwegmeister König verwiesen.

Den 9. Januar 1880.
Stadtschultheißenamt.
Frasch AB.

Heute Samstag
gesellige Unterhaltung
bei Bittor Menz.

Schorndorf. Aufforderung zur Aus- besserung der Weinberg- wege & Wasserfurchen.

Bei der im vergangenen Spätjahr vorgenommenen Untersuchung der Weinberg-Wege und Wasserfurchen hat sich ergeben, daß die Wege an verschiedenen Stellen durch Herausheben der Weinbergmauern eingeebnet worden, auch die Wasserfurchen nicht in gehörigem Zustande erhalten sind.

Die Weinbergbesitzer werden daher aufgefordert, dafür zu sorgen, daß diese Mängel beseitigt und namentlich die Weinberg-Wege in ihren gehörigen Zustand gebracht werden. Wer dieser Auflage nicht nachkommt, hat zu erwarten, daß die erforderlichen Arbeiten im Executionswege auf Kosten der Säumigen vollzogen werden.

Den 8. Januar 1880.
Stadtschultheißenamt.
Frasch AB.

Schorndorf.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 12. Januar werden im Stadtwald Erlkumpf und Brennen verkauft: 11 Am. eichene Scheiter u. Brügel, 1300 eichene und gemischte Welken und 3 Loope Stockholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an der Pflanzschule im Röhrach.

Stadtspiegele.

Koettweiß.
Bei der Gemeindepiege können gegen gesetzliche Sicherheit

550 Mark erhoben werden.

Schorndorf.
Nachdem die

Friedhofskapelle

sowei fertiggestellt ist, daß sie der Benützung übergeben werden konnte, sieht sich der Pfarrgemeinderath veranlaßt, über deren Gebrauch nachfolgende Bestimmungen zu treffen.

1) Die Kapelle wird bei sämtlichen Leichengottesdiensten gebraucht.

2) Bei der Ankunft am Friedhof wird der Sarz vor der Vorhalle der Kapelle niedergestellt; die Leidtragenden stellen sich in der Kapelle, in der Art auf, daß die Männer auf der rechten, die Frauen auf der linken Seite vom Eingang aus stehen, und zwar die nächsten Angehörigen zunächst am Altar.

Wird ein Singchor mit, so nimmt derselbe, je nachdem der verfügbare Raum es gestattet, in der Kapelle an deren Eingang, oder in der Vorhalle, oder vor derselben in der Nähe des Sarges Stellung.

3) Der Gesang — wofür ein solcher überhaupt stattfindet — beginnt nach Eintritt der Leichenbegleitung in die Kapelle; sodann folgt Rebe, Beziehungsweise Beerbungsliturgie und Gebet.

4) Nach dem Gebet verläßt die Versammlung die Kapelle; vor derselben bildet sich der Zug aufs neue — je mit Vortritt der nächsten Leidtragenden — und begibt sich zum Grabe, wo die Leichenfeier mit Einsetzung (dabei event. nochmal Gesang), Begräbnis, Einsegnung und Schlafsegen endigt.

Die werthe Gemeinde wird gebeten, durch genaue Einhaltung dieser Bestimmungen auch fernreihin in ihrem Thiele für Erhaltung gute Ordnung bei Leichenbegängnissen Sorge zu tragen, damit auch hierin alles ehrlich und ordentlich zugehe. (1. Cor. 14, 40.)

Im Januar 1880.
Pfarrgemeinderath.

Schorndorf.

Kirchengesang-Verein.

Bei dem am 28. Dez. v. J. für wohlthätige Zwecke veranstalteten Concert gingen ein 139 M. davon wurden bestimmt

für die hiesige Gemeinde zu Handen des Pfarrgemeinderath.

59 M.
für Oberschleifen 40 M.
für Wilhelmsglück 40 M.

Indem wir hierüber öffentlich Rechnung ablegen, sagen wir zugleich allen Förderern unseres Unternehmens, insbesondere Herrn Kronenwirth Wald für kostenfreie Einräumung, Heizung und Beleuchtung des Saals, und Herrn Buchdruckereibesitzer Mayer für Nachlass der Druckgebühren herzlichsten Dank.

Der Ausschuß.

Montag, 12. Januar,
Nachm. 3 Uhr

Diözesan-Verein.

1. Tim. 5, 17 sequ. H.
Sch.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Cestagnetten, Himmelssimmen, Gartenpielzeile.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarettenständer, Schweizerhänschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkästen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrentuis, Tabaksdosen, Arbeitstäfelchen, Kläppchen, Bergläger, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neuest und Vorzüglichste empfohlen.

J. H. Heller, Ver.

Nur direkter Bezug garantirt Rechtzeit; freimde Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

100 per Stück im Zellergasse 15.

Ein neuer Shawl wurde gefunden

beim oberen Thor. Näheres bei

J. Schobold, Hutmacher.

Möbel zu haben.

15 Hutt, Schreiner.

Straub, Bäder.

Johannes Siegle hat ein Großstück zu verpachten.

Eine kleinere

Wohnung,

auf Lichtmeß oder Georgi, hat zu vermieten

G. C. Schumacher Weilerstraße.

Schorndorf. Einen 1½ Jahre alten schönen, zum Ritt tauglichen

Garren
Sinnenthaler Rase hat zu verkaufen Schultheiß Schnabel.

Sonntag Vormittag von 11 Uhr ab

Zwiebelfuchen

bei Moser z. Hirsch.

Gegen Husten

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Keim im Kehlkopf, Blutspeien, Keuchhusten der Kinder, ist der von der höchsten Medicinal-Behrörde geprüfte und zum freien Verkauf gestattete allein ächte rheinische

Crauben-Brust-Honig

das angenehmste mildeste, sicherste und billige Hausmittel. Alleinäht mit neiger Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten Schorndorfer Apotheken.

Haushalterinnen, Stükken der Haussfrau, Erzieherinnen &c.

werden gehuft. (Retourn. erf.)

B. Trommsdorff's
3¹ General-Bacanzen-Expedition,
Frankfurt a. M.-Bodenheim.

Für Bahnhelidende

empfiehlt sich im Einsetzen künftlicher Fahne sowie in Operationen, Plombiren, Zahreinigen u. s. w.

Karl Winterer, Zahntechniker Cannstatt, Werderstraße 5 p. gegenüber dem Bahnhof.

Billige Preise zugesichert.

Bettmässen

bow. sonst. Blasen. heile unter Garantie für immer bei jedem Alter. Erfrorene Glieder jeder Art in 2 Tagen. Kosten gering. Armen gratis. Näheres, Prospect u. Zeugnisse: F. C. Bauer, Specialist, Wertheima. M.

Ein neuer Shawl wurde gefunden

beim oberen Thor. Näheres bei

J. Schobold, Hutmacher.

Möbel zu haben.

15 Hutt, Schreiner.

Straub, Bäder.

Johannes Siegle hat ein Groß-

stück zu verpachten.

Eine kleinere

Wohnung,

auf Lichtmeß oder Georgi, hat zu vermieten

G. C. Schumacher Weilerstraße.

450,000

Silberne Medaille.

Kunden hat die Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei & mechanische Leinenweberei

Schreßheim

Ulm a.D. 1871.

München 1875.

19^o

seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient; dieser große Erfolg ermuntert uns, wiederholt um Überlassung von Flachs, Hanf und Berg zu ersuchen.

Unter Garantie für egalite, zähste Garne, dauerhafteste Gewebe und frachtfreier Ablieferung innerhalb 2—4 Wochen dürfte daher Feidermann nur diese größte Lohnspinn- und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herrn Agenten benützen:

J. Ade in Schorndorf.
J. Eckstein in Schweikheim.
C. Deuschle in Grunbach
A. Wörnle in Rudersberg.

J. Scheffel in Waiblingen.
Wm. Nuding in Oberurbach.
Chr. Rapp in Beutelsbach.
Heinr. Keller in Lorch.

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obenannte Spinnerei:

G. Veil i. d. Vorstadt in Schorndorf. C. F. Glock, Winnenden.

C. A. Schnabel, Winterbach.

6^o

Ehrendiplome
München 1868, 1871, 1872,
1874 und 1875.
Landwirthsch. Ausstell.

Medaille Ulm 1871.

Schw. Indust.-Ausst.

Anerkennungs-Diplom
Wien 1878.
Welt-Ausstellung.

Große silberne Medaille
München 1874.
Landwirthsch. Ausstell.

und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Post- und Bahnhofstation, Bayern, übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen

Carl Beil in Schorndorf,
D. Siegle in Geradstetten,
D. Söllör in Oberurbach.

und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

In dem Möbelmagazin von Kübler sind fortwährend zu sehr billigen Preisen aller Art

zu haben.

Möbel zu kaufen.

15 Hutt, Schreiner.

Schorndorf.

Ein kräftiger, wohlerzogener Junge

findet sofort eine Lehrstelle bei

Schöd, Schreiner.

Gottesdienste

Berlin. Nasse Strümpfe — oder wie der Volkssmund sagt — "nasse Füße" — sind nicht selten die Ursache von Schnupfen, Husten, Heiserkeit oder kataraktähnlichen Affectionen, häufig werden auch Magen- und Herzenleiden dadurch erzeugt.

Maria Benno von Donat's wohlerühmte Brustkaramels werden in all diesen Fällen entweder roh gegessen oder 5—6 Stück in heißem Kakao-Thee oder Milch aufgelöst, aber nur lauwarm getrunken.

Der unglaublich billige Preis von 20 Pf. für einen echten himmelblauen Karton Kakao-Thee und 30 oder 50 Pf. für einen Original-Karton Brustkaramels, muß lobend hervorgehoben werden.

Die allgemeine Beliebtheit und der rasche stets wachsende Absatz haben leichtsorgreicher Weise vielfache Fälschungen, Imitationen und neidische Konkurrenz hervorgerufen.

Der echte Kakao-Thee Maria Benno von Donat, dieses billige, wohlschmeckende und nahrhafte Getränk für Kinder und Erwachsene soll im Wasser eine halbe Stunde köchen.

Depot in Winterbach bei Herrn A. Kinselbach,

Tages-Begebenheiten.

Neutelsbach, den 9. Jan. Gestern fand hier auf dem Standesamt eine Einweihung statt, welche eine kirchliche nicht nachgefolgt ist; es ist hier die 2. dieser Art seit dem Bestehen des Civilgesetzes. Der gestrige Fall hat übrigens allgemeines Aufsehen hauptsächlich deswegen erregt, weil die Braut eine seit den letzten zwei Jahren hier angestellte gewesene Kinderlehrerin war.

Laupheim, 4. Jan. In Regglisweiler an der Iller retteten die braven Heinzischen Wirthsleute ein Mädchen von 14 Jahren vom Tode des Erfrierens. Dasselbe, von Brandenburg a. d. J. gebürtig, war im Trock gegen die Mutter entflohen und verschlecke sich in der kalten Winternacht vom 27.—28. Dez. in den Goldstall des Wirths Heinz in Regglisweiler, wo derselbe sie am andern Nachmittage, in einer Ecke lauernd, erfaßt, ohne Lebenszeichen fand. Den Rettungsversuchen der braven Leute gelang es, die Todtgeglaubte wieder zu beleben. In Böhlasingen hat sich eine nicht mittellose, alleinstehende Witwe, 49 Jahre alt, am Neujahrsfeste während der Kirche erhängt. Geistesstörung soll das Motiv des Selbstmordes sein. — Hier hat heute ein frecher Wandlerbeiter einen Rock vom Kleiderrechen weg, fast angesichts der Magd, sich angeeignet. Er wurde verfolgt, warf den Rock weg und entfloh.

Würzburg, 5. Jan. Vorgestern hörte in einem Hause der Schuhergasse die Magd, das in der Wiege liegende Kind heftig schreien und als sie in das Zimmer trat, bemerkte sie mit Entsetzen, wie eine Ratte auf dem Gesicht des derselben saß und dasselbe benagte, so daß das Kind ganz blutbedekt war. Auf ihr Rufen kamen Leute herbei und es gelang erst nach heftigem Kampfe des wie wilden im Zimmer herum und sogar an den Wänden hinauspringenden Thieres habhaft zu werden. Das Kind soll an Nase und Mund sehr erheblich verwundet sein.

Aus **Strasburg** in Westpreußen schreibt man der "P. Z." unter dem 31. v. M.: Kürzlich wurde berichtet, daß von einem in der Nähe der russischen Grenze stehenden russischen Husarenregimente 16 Mann unter Mitnahme des Dienstpferde desertirt seien. Diese Nachricht fand sehr bald ihre Bestätigung unter dem Hinzufügen, daß von einem andern Regimente 40 Mann weggelaufen und über die preußische Grenz getreten seien sollen. Wie man zuverlässig hört, hat die russische Regierung mit Berufung auf den nicht mehr bestehenden Cartellvertrag die Auslieferung sämtlicher Deserture, von welchen sich übrigens 6 Mann auf einem nahe gelegenen Rittergute als Arbeiter befinden, verlangt. Ob die preußische Regierung diesem Ansuchen folge geben wird, dürfte indeß zu bezweifeln sein, da die Leute ihrer Dienstpferde auf russischen Gebiet zurückgelassen haben, und letztere dem betreffenden Truppentheile wieder zugeführt sind, mithin ein gemeinsches Verbrechen ausgeschlossen ist. Im Übrigen muß bemerkt werden, daß die russische Regierung jede Aufforderung, welche ihr, wenn auch sehr selten, in gleicher Angelegenheit von preußischer Seite zuging, bis jetzt einfach unberücksichtigt gelassen hat.

Bonn. 2. Jan. Eine gefährliche Fahrt von Blittersdorf nach Bonn machte heute Vormittag ein junger Mann von 18 Jahren. Derselbe war am Blittersdorfer Ufer auf dem Saumeis plötzlich mit einem Deficit von 700,000 Fr. stützig geworden. Dieses ganz unerwartete Verluste hat mehrere Brüder und Mönche, die mit ihr Geld anvertraut hatten, in die größte Verlegenheit gesetzt. Besonders hart soll einer der letzten Cardinale, welcher Pius IX. reicht hat und der gewöhnlich im Vatican wohnt, von diesem Ereignis betroffen sein, da sich der größte Theil seines Vermögens bei dem Flüchtiggewordenen in Aufbewahrung befand.

(Flüchtig gegangen.) Wie die "Italie" meldet, ist der päpstliche Geschäftsbeforger (Expeditionnaire) in Rom, M. S. plötzlich mit einem Deficit von 700,000 Fr. stützig geworden. Dieses ganz unerwartete Verluste hat mehrere Brüder und Mönche, die mit ihr Geld anvertraut hatten, in die größte Verlegenheit gesetzt. Besonders hart soll einer der letzten Cardinale, welcher Pius IX. reicht hat und der gewöhnlich im Vatican wohnt, von diesem Ereignis betroffen sein, da sich der größte Theil seines Vermögens bei dem Flüchtiggewordenen in Aufbewahrung befand.

Rebigirt, gedruckt und verlegt von G. Rayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 d.

Insertionspreis:
die dreipältige Seite oder
deren Raum 10 d.

N. 6.

Dienstag den 13. Januar

1880.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

der zum Revier Geradstetten gehörigen Gemeinden wollen eine Bescheinigung für den Empfang der ihnen kürzlich mitgetheilten Verträge über die Ablösung des Rechts zum Bezug von Laubstreu aus den Staatswaldungen hieher vorlegen.

Den 8. Januar 1880.

R. Oberamt.
Bau.

2.

Schorndorf.

An die Ortsbehörden.

In Folge einer Bemerkung der R. Kreis-Regierung zu einer öffentlichen Rechnung des Bezirks wird auf folgende Bestimmung der R. Verordnung vom 10. Septbr. 1817 Regblatt. S. 457 aufmerksam gemacht:

"Über die Verwaltung der im Bezirk einer Gemeinde oder andern Corporation befindlichen Natural-Vorräthe und Materialien, sie möge von dem Hauptrechner oder einem Unterrechner geführt werden, soll in Zukunft keine besondere Rechnung gestellt sondern am Ende jeden Jahres das über diese Verwaltung das ganze Jahr über geführte, abgesonderte Manual, in welches jede Einnahme oder Ausgabe mit den erforderlichen Beweisen einzutragen ist, in allen Rubriken ergänzt, abgeschlossen und der Hauptrechnung sammt einer tabellarischen Uebersicht über Einnahme, Sturz-Vorrath, Abgang oder Vorschuß beigelegt werden."

Die Gemeindepfleger sind auf diese Vorschrift urkundlich hinzuweisen. Künftige Versäumnisse müssen gerügt werden.

Den 9. Januar 1880.

R. Oberamt.
Bau.

2.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungs-Aktuare

wollen künftig

- 1) Die Vereinigung des berechneten Steuer-Capitals mit den Summen des sumarischen Steuer-Vermögens-Registers im Steuer-Abrechnungsbuch beurkunden (Verord. v. 21. Juni 1819 §. 6 Regbl. S. 346) und
- 2) den Tag des Beginns und der Vollendung der Steuer-Umlage und der Rechnung im Steuerabrechnungsbuch beziehungsw. in der Rechnung bemerken. (Circl. Erlaß vom 20. Juni 1826 §. 17.)

Den 12. Januar 1880.

R. Oberamt.
Bau.

An die Gerichts-Bollzieher und Zustellungsbeamten im Bezirke.

Nach einem Erlass des R. Justiz-Ministeriums vom 31. Dezbr. v. J. soll aus den Zustellungs-Registern, Haupt-Registern der Gerichts-Bollzieher eine Zusammenstellung der Gebühren und Auslagen gefertigt werden, welche den einzelnen Zustellungsbeamten bei den von ihnen in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember v. J. beauftragten Zustellungen verwachsen sind und zwar nach den 5 Abtheilungen welche in dem der Verfügung vom 6. Sept. v. J. als Beilage e beigegebenen Formulare Abl. S. 311 in Spalte 9 aufgeführt sind.

Diejenigen Gerichts-Bollzieher und Zustellungs-Beamten welche ihre Haupt-Register und Kassen-Tagbücher bis jetzt noch nicht an das Amtsgericht zur Prüfung eingeführt haben, werden wiederholt aufgefordert, dieser Auflage binnen 3 Tagen nachzukommen, die Uebrigen aber, welche ihre Register nach erfolgter Prüfung von dem Amtsgerichte bereits wieder zurückhalten haben werden angewiesen aus ihren "Haupt-Registern" über ihre Einnahmen an Gebühren und über ihre Auslagen nach dem Formulare e Spalte 9 Regbl. v. 1879 Bl. 311 Auszüge zu fertigen und binnen acht Tagen an das Amtsgericht einzufinden.

Schorndorf, den 12. Januar 1880

R. Amts-Gericht.
Wiesching.

2.

Revier Plochingen.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 19. Januar

aus Sohlwiese, Leimenwiese (Virkau) und Schaltenbrunnenle (Brand) 12 Rm eichen Holz, 22 buchen, 15 birken, 18,950 meist buchene Durchforstung-Wellen, 4 Rm Stochholz zum Selbstgraben. Morgens 9 Uhr im Kirbachthal beim Schlag Schaltenbrunnenle (Brand).

Revier Hohengehren.

Reis-Verkauf.

Am Freitag den 16. J. Januar

Nachmittags 2 Uhr aus dem Staatswald Sohlumpf die Buiters und Buitersrain 10 Loose bernes Stänglesreich 5 und 8: 16 Km. eich. Schtr., 42 dto. Prgl. und Anbruch, 60 Rmtr. buch. Schtr. und Prgl., 354 Rm. Nadelholzscheiter, 448 dto. Prügel und Anbruch. Zusammenspiel im Rehwirthshaus.

Revier Eschwend.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 16. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr aus den Staatswald Ebersberg 15, Hagerwald 1, 5 und 8: 16 Km. eich. Schtr., 42 dto. Prgl. und Anbruch, 60 Rmtr. buch. Schtr. und Prgl., 354 Rm. Nadelholzscheiter, 448 dto. Prügel und Anbruch. Zusammenspiel im Rehwirthshaus.